

# Privatleben lohnt sich mehr als Einsatz an der Schule?!

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 7. Mai 2024 15:21

## Zitat von CDL

Mich würde es eben kontinuierlich überlasten, wäre ich nicht in Teilzeit tätig, weil mir dann unerlässliche Erholungszeiten fehlen würden. Das geht zahlreichen anderen Lehrkräften die in Teilzeit gehen letztlich ganz genauso, nur das bei denen der Hintergrund dann vielleicht keine Schwerbehinderung ist, sondern die Pflege naher Angehöriger oder auch ganz banal ein zeitintensives Hobby, für das die Kraft ebenfalls noch ausreichend sein soll, damit die eigenen Ressourcen ausreichend aufgetankt werden können und man gesund bleiben kann.

Ja, da ich selbst schwerbehindert bin und mich mit ebenfalls betroffenen KuK bzw. der Schwerbehindertenvertretung bei Bedarf austausche sind mir aktuelle Fälle angeordneter Amtsarztbesuche bekannt.

Mindestens ich wollte alles andere als dich angreifen mit irgendeinem meiner Posts. Es ist glaube ich eine Gradwanderung zwischen sinnvollem Sich-Abgrenzen, auch um die eigene Gesundheit zu stabilisieren - und dem Gefühl, einigen SuS, die dringend individuelle Hilfe bräuchten, nicht gerecht werden zu können. Und insgesamt "leide" ich darunter, meinen "Job" nicht so erfüllen zu können, wie ich das gerne wollen würde.